

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 24 (1946)
Heft: 3

Rubrik: Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

einem einfachen Mittagessen wird zuerst der geschäftliche Teil abgewickelt. Im zweiten Teil finden Kurzreferate und Demonstrationen durch Mitglieder der WK statt.

Für die organisierenden Vereine:

Gasser, Olten. Münch, Basel. Dr. Haller, Aarau

Verein für Pilzkunde Olten

Von den Behörden ist uns mitgeteilt worden, daß im Jahre 1945 auf den Donnerstag- und Samstag-Markt total 8100 kg Pilze gebracht wurden (1944: 7700 kg, 1943: 2800 kg). Die Artenzahl erreichte 427, gegenüber 110 im Vorjahre; ein Beweis, wie wahllos die Pilze zusammengerafft wurden. Als giftig, alt oder verdorben wurden 900 kg, also 11 Prozent, ausgeschieden. Darunter befanden sich folgende Arten: Satans-Röhrling 126 kg, Pantherpilz 59 kg, Knollenblätterpilze 23 kg, Riesenrötling 7 kg, Rißpilze 6 kg, Fliegenpilz 4 kg, Speitäubling 3 kg.

Vergiftungen durch den Genuß kontrollierter Pilze sind nicht bekanntgeworden, wohl aber durch unkontrollierte Partien. Die Statistik zeigt eindeutig, wie sogenannte Pilzkenner ihr Wissensgebiet nur lückenhaft beherrschen und für die Volksgesundheit stets eine latente Gefahr bilden. Den Gegensatz bilden Leute mit sehr bescheidenen Pilzkenntnissen, die aber die nötigen Kontrollmaßnahmen willig auf sich nehmen.

Aus allem ergibt sich, wie wichtig die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften ist. Wir bitten unsere Mitglieder in ihrem eigenen Interesse und auch mit Rücksicht auf den guten Ruf unseres Vereins sich nicht zu scheuen und die gesammelten Pilze vor Verkauf oder Verschenkung, ja auch vor Eigenverbrauch kontrollieren zu lassen.

R. Hagmann

LITERATUR UND BUCHBESPRECHUNGEN

Dr. Max Frei-Sulzer: *Mikroskopische Untersuchungsmethoden* (127 Seiten, kartoniert, Fr. 4.30); *Lohnende Objekte und ihre Präparation* (126 Seiten, kartoniert, Fr. 4.10). Verlag André Schlegel & Cie., Zürich, 1946.

Während das in der letzten Nummer erwähnte Bändchen des gleichen Verfassers sozusagen den Umgang mit dem Mikroskop vermittelt, werden in diesen zwei hübsch ausgestatteten Bändchen recht eingehend die Methoden erörtert, welche für die verschiedensten Untersuchungsgebiete die besten Resultate ergeben. Von Grund auf wird die Herstellung von Frisch- und Dauerpräparaten besprochen. Ein breiter Raum wird den mannigfaltigen Fixier- und Färbemethoden gewidmet, wobei besonders angenehm ist, jeweils die spezifischen Vor- und Nachteile hervorgehoben zu finden.

Die moderne Mykologie, die immer mehr Gewicht auf Unterschiede im Gewebe- und Zellenbau legt, kann subtiler mikroskopischer Untersuchungen nicht mehr entbehren. Die nicht selten dilettantisch betriebene Art des Mikroskopierens wird dem gründlichen Mykologen bald nicht mehr genügen. Mit Erfolg wird er immer wieder Ratschläge in diesen Bändchen finden, die in knapper und instruktiver Weise über Schwierigkeiten hinweghelfen.

Red.

VEREINSMITTEILUNGEN

Bündnerischer Verein für Pilzkunde

Monatsversammlung: Dienstag, den 19. März, 20 Uhr, im Gasthaus «Gansplatz», 1. Stock.

Wir bitten die Pilzfreunde, den Jahresbeitrag von Fr. 7.— auf unser Postcheckkonto X 3072 Chur einzuzahlen. Ermäßigungen für Militärdienst und Luftschutz fallen nun dahin. Ab Ende März erfolgt der Einzug per Nachnahme unter Portozuschlag.

Burgdorf

Monatsversammlung: Montag, den 25. März, 20 Uhr, im Vereinslokal Café «Zur alten Post».

Herzogenbuchsee und Umgebung

Vorstand ab 1946: Präsident: Max Thommen, Verwalter, Herzogenbuchsee; Vizepräsident: Fritz Christen, «Zur Brauerei», Herzogenbuchsee; 1. Sekretär: Val. Waldschmidt, Werkmei-

ster, Herzogenbuchsee; 2. Sekretär: Kaspar Jecklin, Oberstraße, Herzogenbuchsee; 1. Kassier: Roger Hammel, Oberdorf, Herzogenbuchsee; 2. Kassier: Hans Binz, Fabrikstraße, Herzogenbuchsee; Obmann: Walter Häusler, Unterstraße, Herzogenbuchsee.

Dietikon und Umgebung

Monatsversammlung: Samstag, den 30. März, 20 Uhr, im Hotel «Hecht».

Horgen und Umgebung

Monatsversammlung: Montag, den 25. März, 20 Uhr, im Restaurant «Schützenhaus». Wünsche und Anregungen für das Sommerprogramm bitten wir bis zur Versammlung an den Vorstand zu richten. Wir bitten um vollzähliges Erscheinen.

Werbet neue Mitglieder!

Für das laufende Jahr setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen: Präsident: Albert Padeste, Eisenhofstraße 8, Horgen; Aktuar: Aline Häuptli, Mühlenweg, Horgen; Kassier: Ernst Däppen, «Zur Geduld», Horgen; Bibliothekar: Heinrich Weber, Seestraße 33, Horgen; Pilzbestimmer-Obmann: Werner Küng, Ebnetstraße 55, Horgen.

Luzern und Umgebung

Jahresprogramm 1946

18. März: Vortrag: «Frühlingspilze». Ref. Emil Imbach.

6. April: Frühjahrsversammlung mit Vortrag über «Erdbeben». Ref. Prof. Dr. Gamma.

Im April: Frühjahrsausflug.

26. Mai: Geologische und botanische Exkursion nach Seebodenalp-Sentiberg-Weggis. Exkursionsleiter: Prof. Dr. Gamma.

3. Juni: Vortrag: «Durch parasitische Pilze verursachte Schäden.» Ref. Cuno Furrer.

Im Juni: Sommerausflug.

7.–9. September: Pilzausstellung. Voraussichtlich im Hotel «Röbli».

Im September: Öffentliche und Herbstausflug.

16. September: Vortrag: «Pilzverwertungsmöglichkeiten.» Ref. Alois Leeb.

27. Oktober: Pilzlerchilbi, gleichzeitig Feier des zehnjährigen Vereinsjubiläums.

11. November: Vortrag: «Pilze im Spätherbst.» Ref. G. Schlapfer.

Die Mitglieder werden jeweils zu den vorstehenden Veranstaltungen auf dem Zirkularwege eingeladen.

Rüschlikon und Umgebung

Vorstand pro 1946: Präsident: Oscar Müller; Vizepräsident: Hans Zimmermann; Kassier;

Edgar Liniger; Aktuar: Emil Fischer; Pilzbestimmer-Obmann und Bibliothekar: Jacques Meier; Materialverwalter: Hans Zimmermann; Pilzbestimmer: Hans Zimmermann und Emil Suter.

Märzbummel: Sonntag, 17. März, nach Erlerbach in Richtung Pfannenstiel; Treffpunkt im Restaurant «Blümlisalp».

Märzellerling-Exkursion: Sonntag, 7. April, halber Tag in den Landforst Thalwil. Nähere Mitteilungen erfolgen durch spezielle Einladungen.

Winterthur

Monatsversammlung: Montag, 25. März, im Vereinslokal Hotel «Terminus». Anschließend «Erklärung lateinischer Ausdrücke» von Herrn Jakob Geiger, Verbandspräsident.

Vorstand pro 1946: Präsident: N. Bombardelli, Untere Briggerstr. 9, Winterthur-Töb; Vizepräsident: Anton Reiser, Grützenstr. 8, Winterthur; Aktuar: Paul Schoop, Töbälstraße 285, Winterthur-Seen; Kassier: Hans Burren, Hofwiesenweg 7, Winterthur-Seen; Bibliothekar: Fritz Bötschi, Rychenbergstraße 222, Oberwinterthur.

Jahresbeitrag 1946: Einzelmitglieder Fr. 7.— und Doppelmitglieder Fr. 4.—.

Zürich

An der Generalversammlung wurde der Vorstand wie folgt gewählt:

Präsident: Hans Baumann, Nußbaumstr. 12, Zürich 3 (Tel. 33 33 55); Vizepräsident: Willy Bettschen, Brüttisellen (Tel.); 1. Sekretär: Adolf Häusler, Marchwartstr. 56, Zürich 2; 2. Sekretär: Alfred Speck, Freihofstr. 2, Zürich 9; Kassier: Hans O. Glauser, Zürcherstraße 162, Schlieren (Tel. 91 73 90); Bibliothekar: Ernst Kaeser, Algierstr. 12, Zürich 9. Obmann der Pilzbestimmerkommission: vakant.

Familienausflug: Sonntag, 17. März, nach Birmensdorf, Gasthof «Sonne», nicht «Freihof».

Monatsversammlung: Montag, 1. April, im Vereinslokal Restaurant «Sihlhof», Stauffacherquai 1, Zürich 4, punkt 20.15 Uhr. Vortrag mit Projektionen über leicht verwechselbare Doppelgänger.

Märzellerling- und Morchelexkursion nach dem Pfannenstiel: Sonntag, 7. April. Realp ab mit Forchbahn 08.46 Uhr. Billette lösen bis Zumikon. Tagestour, Rucksackverpflegung.

Systematikkurs: Jeden Mittwoch vom 3. April bis 29. Mai im «Sihlhof», 20.15–21.15 Uhr. Schriftliche Anmeldung an den Präsidenten.

OFFIZIELLE LOKALE DER VEREINE

Wir bitten unsere Mitglieder und auch die weitere Leserschaft, bei ihren Ausgängen und Exkursionen in erster Linie die nachstehend erwähnten Lokale zu berücksichtigen. Sie sollen der wahre Treffpunkt der «Pilzler» sein.

Bremgarten (Aargau) Gasthaus zum Hirschen. Großer und kleiner Gesellschaftssaal. Lokal der Pilzfreunde. Gute Küche. Reelle Weine. Mit höfl. Empfehlung **J. Conia**, Aktivmitglied.

Zürich Restaurant zum Sihlhof bei der Sihlbrücke. Vereinslokal des P. V. **Karl Bayer**.

Dietlikon Restaurant zum Rosengarten. Kalte und warme Speisen.

Winterthur Bier- und Weinrestaurant mit Butterküche «Neueck». Nächste Nähe des VOLG und des Bezirksgerichtes empfiehlt sich den Pilzfreunden. **Familie Moser-Hunziker, Haldenstrasse**.

Glattbrugg Löwen. Hier ißt man gut und preiswert. **O. Rief-Keller**, Mitglied.

IMMER WIEDER

möchten wir die Pilzfreunde aufmerksam machen auf **Band I und II der schweiz. Pilztafeln**. Sie gehören zur Bibliothek, die man haben muß.

Schweizer Pilzflora von Habersaat ist das gediegene umfassende Werk, das wir ebenfalls angelegentlich empfehlen.

Die Geschäftsleitung

Wir machen die Pilzfreunde aufmerksam auf folgende

Bücher

die durch die Vereins-Funktionäre preiswert geliefert werden:

- | | |
|------------------|----------------------------------|
| 1. Verband | Schweiz. Pilztafeln, Band I |
| 2. Verband | Schweiz. Pilztafeln, Band II |
| 3. Habersaat | Schweiz. Pilzbuch, Halbleinen |
| 4. Habersaat | Nos champignons, Halbleinen |
| 5. Habersaat | Pilzflora (Bestimmungsbuch), neu |
| 6. Nüesch | Die Trichterlinge |
| 7. Jaccotet | Les champignons dans la nature |
| 8. Verband | Chem. Reaktionen für Täublinge |
| 9. H. Walty | Russula-Separata |
| 10. Rothmayr | Die Pilzküche |
| 11. Ernst-Menthi | Kochbuch |
| 12. Wagner | Kochrezepte |
| 13. Müller | Neues Schweizer Pilzkochbuch |
| 14. Verband | Die Röhrlinge, von H. Kern |

Das Werk unseres lieben Freundes Hs. Kern zeichnet sich aus durch eine hervorragende Gründlichkeit. Es ist das Resultat einer großen Arbeit im Interesse aller ernsthaften Pilzfreunde. Das sehr preiswürdige und hübsch ausgestattete Büchlein im praktischen Format verdient eine allgemeine Beachtung. Es ist das Werk, das bis jetzt gefehlt hat.

Band I und II der Schweiz. Pilztafeln sollen bei keinem Pilzfreund und Vereinsmitglied fehlen.

Die Geschäftsleitung.